



EUROPÄISCHER  
RECHNUNGSHOF

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass der Europäische Rechnungshof soeben sein **Arbeitsprogramm** für das kommende Jahr veröffentlicht hat, das seine anstehenden Prüfungsprioritäten enthält. Sie erstrecken sich auf ein breites Themenspektrum, das die zentralen Herausforderungen für die EU und ihre wichtigsten Anliegen widerspiegelt: nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Wachstum und Integration, Migration, Sicherheit und globale Entwicklung, Binnenmarkt und eine EU, die Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit wahrt. Wir werden diese Bereiche unter die Lupe nehmen, um zu ermitteln, ob die EU ihre Versprechen hält.

Das Arbeitsprogramm 2020 enthält weitere Informationen zu den etwa 41 Berichten, deren Veröffentlichung wir für 2020 planen. Die Auswahl erfolgte auf der Grundlage einer Bewertung der Hauptrisiken für die Ausgaben und die Umsetzung der Politiken der EU. Außerdem werden wir erstmals einen Jahresbericht über die Leistung der EU-Politiken veröffentlichen. Dieser ergänzt unsere Jahresberichte zum Gesamthaushaltsplan der EU und zu den Europäischen Entwicklungsfonds, zum Einheitlichen Abwicklungsausschuss, zu den EU-Agenturen, zu den Gemeinsamen Unternehmen und zu den Europäischen Schulen. Darüber hinaus werden wir Stellungnahmen zu neuen oder novellierten EU-Rechtsvorschriften mit Auswirkungen auf das Finanzmanagement abgeben.

"Zwar mag der jährliche Gesamthaushalt der EU mit rund 140 Milliarden Euro umfangreich erscheinen, doch macht er nur etwa 1 % des Bruttonationaleinkommens ihrer Mitgliedstaaten aus", **so Klaus-Heiner Lehne, Präsident des Europäischen Rechnungshofs.** "Daher ist es umso wichtiger, dass diese Mittel wirksam verwendet werden – aus diesem Grund fokussieren wir uns zunehmend darauf, zu bewerten, ob mit den Politiken und Programmen der Union die Ziele erreicht werden und ein Mehrwert geschaffen wird und nicht bloß die geltenden Vorschriften befolgt werden."

Im kommenden Jahr steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Deshalb werden wir im Jahr 2020 weiterhin bewerten, ob die EU dem Klimawandel in angemessener Weise entgegentritt, wofür u. a. Berichte über den Einsatz von Pestiziden, Kunststoffabfälle, die Meeresumwelt, die Biodiversität in der Landwirtschaft und Bestäuber geplant sind. Außerdem werden wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDG) der Vereinten Nationen berücksichtigen und im nächsten Jahr bis auf drei alle 17 dieser Ziele abdecken.

Zu unseren Prüfungsprioritäten für 2020 gehören darüber hinaus Aufgaben in den Bereichen Investitionen für Kohäsion, Wachstum und Integration. Wir werden insbesondere die Investitionen in die Straßeninfrastruktur zur Vernetzung der Regionen Europas, die EU-Finanzierung im Kulturbereich und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut unter die Lupe nehmen. Darüber hinaus werden wir das von der Kommission angewandte System der Zuverlässigkeitsgewähr im Bereich Kohäsion für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 untersuchen. Außerdem werden wir das auswärtige Handeln und die Sicherheitspolitik der EU untersuchen, insbesondere im Wege von Prüfungen des neuen Mandats von Frontex als Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, der Rechtsstaatlichkeit in der Ukraine und der Cybersicherheit in der EU.

Ferner werden wir wichtige Aspekte des Funktionierens des Binnenmarkts und der Tragfähigkeit der Währungsunion untersuchen, wie die EU-Aufsicht über die staatlichen Beihilfen für Banken nach der Finanzkrise, den Austausch von Steuerinformationen zwischen den Mitgliedstaaten und die Weltraumressourcen Europas.

Im prioritären Bereich "Finanzierung und Verwaltung der Union unter Wahrung von Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit" werden wir die Reaktion der EU auf die chinesische Initiative "One Belt, One Road", insbesondere die Strategie zur Förderung der Konnektivität zwischen Europa und Asien, auf den Prüfstand stellen. Zu unseren Prüfungsgegenständen werden außerdem die europäische Plattform für Investitionsberatung sowie die Beiträge von Drittländern zum EU-Haushalt gehören.

Mit diesem umfassenden Themenspektrum werden wir den Bürgern und politischen Entscheidungsträgern der EU weiterhin unabhängige Berichte über für die Zukunft der EU zentrale Themen vorlegen, in denen hervorgehoben wird, was gut funktioniert, und auf Bereiche hingewiesen wird, in denen das nicht der Fall ist.

Um das jährliche Arbeitsprogramm und die Pressemitteilung aufzurufen, die in 23 EU-Sprachen verfügbar sind, klicken Sie bitte [hier](#).

Für weitere Auskünfte über die Arbeit des Hofes stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zudem finden Sie Informationen auf unserer Website [eca.europa.eu](http://eca.europa.eu).

Mit freundlichen Grüßen

---

**Europäischer Rechnungshof**

Direktion "Dienste des Präsidenten"

Institutionelle Beziehungen

[ECA-InstitutionalRelations@eca.europa.eu](mailto:ECA-InstitutionalRelations@eca.europa.eu)

[eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

Gemäß der [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) – der neuen Verordnung zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die EU-Organe, die am 11. Dezember 2018 in Kraft trat – setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass Ihre Daten vom Europäischen Rechnungshof verarbeitet werden. Bitte klicken Sie [hier](#), um zu erfahren, wie der Europäische Rechnungshof Ihre personenbezogenen Daten behandeln wird und wie er sie schützt. Falls Sie keine Nachrichten vom Europäischen Rechnungshof mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

DE

| 2020

| **Arbeitsprogramm**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)



EUROPÄISCHER  
RECHNUNGSHOF

**EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF**

12, rue Alcide De Gasperi  
1615 Luxemburg  
LUXEMBURG

Tel. (+352) 4398-1

Kontaktformular: [eca.europa.eu/de/Pages/ContactForm.aspx](http://eca.europa.eu/de/Pages/ContactForm.aspx)

Website: [eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

Twitter: @EUAuditors

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet,  
Server Europa (<http://europa.eu>).

© Europäische Union, 2019

Die Genehmigung zur Wiedergabe oder Vervielfältigung von Fotos oder sonstigem Material, die/das nicht dem Copyright der Europäischen Union unterliegen/unterliegt, muss direkt beim Copyright-Inhaber eingeholt werden.

## Vorwort



Mit dem Wechsel an der Führungsspitze der meisten EU-Organe (Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Europäische Kommission und Europäische Zentralbank) und im Anschluss an die Wahlen zum Europäischen Parlament befindet sich die EU im Jahr 2020 in einer Zeit wichtiger Weichenstellungen und muss die Dynamik nutzen, um Ergebnisse zu erzielen. Unsere Rolle als unabhängiger externer Prüfer der EU besteht darin zu überprüfen, ob die EU und ihre Mitgliedstaaten diese Ergebnisse erbringen, ob die EU-Mittel im Einklang mit den einschlägigen Vorschriften eingenommen und verausgabt und ob sie korrekt verbucht werden.

Zwar mag der jährliche Gesamthaushalt der EU mit 140 Milliarden Euro umfangreich erscheinen, doch rein aus Haushaltssicht betrachtet ist er recht klein und macht nur etwa 1 % des Bruttonationaleinkommens aller EU-Mitgliedstaaten aus, deren öffentliche Ausgaben insgesamt 50-mal höher liegen. Daher ist es umso wichtiger, dass die Mittel wirksam verwendet werden – aus diesem Grund fokussieren wir uns zunehmend darauf, zu bewerten, ob mit den Politiken und Programmen der Union die Ziele erreicht werden und ein Mehrwert geschaffen wird.

Unser Arbeitsprogramm für 2020 – das letzte, das in den Zeitraum unserer derzeitigen Strategie fällt – erstreckt sich über ein breites Themenspektrum, das die Herausforderungen widerspiegelt, vor denen die EU derzeit steht. Wir greifen darin die wichtigen Fragen

auf, wie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Wachstum und Integration, Migration, Sicherheit und globale Entwicklung, den Binnenmarkt und eine EU, die Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit wahrt. Wir werden weiterhin alle diese Bereiche prüfen, um zu ermitteln, ob die EU erreicht, was sie versprochen hat.

Wir haben unsere Prüfungsaufgaben auf der Grundlage einer Bewertung der Hauptrisiken für die Ausgaben und die Umsetzung der Politiken der EU ausgewählt und dabei auch die unterbreiteten Vorschläge berücksichtigt. In diesem Jahr haben wir erstmals mehrere Themenschwerpunkte bestimmt, an denen wir unsere Prüfungsarbeit ausrichten werden, wie Wissenschaft und Technologie, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen und das Euro-Währungsgebiet, Digitalisierung und E-Government, Sicherheitsbedrohungen, das Rechtsstaatsprinzip und demokratische Werte, Migrationsdruck, Klimawandel sowie soziale und wirtschaftliche Ungleichgewichte in den Gesellschaften Europas. Darüber hinaus werden wir das von der Kommission angewandte System der Zuverlässigkeitsgewähr im Bereich Kohäsion für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 untersuchen.

Die Nachhaltigkeit steht weit oben auf der politischen Agenda der EU und ihrer Mitgliedstaaten, daher haben wir sie in den Mittelpunkt unserer Arbeit an den Prüfungs- und Analyseaufgaben gestellt, die im Jahr 2020 beginnen. Insbesondere werden wir unser Augenmerk auf die Maßnahmen legen, die die EU in

Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten ergreift, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDG) der Vereinten Nationen zu erreichen. Insgesamt werden bis auf drei alle 17 SDG von mindestens einer dieser neu für das Arbeitsprogramm 2020 ausgewählten Aufgaben abgedeckt. Schließlich werden wir uns weiterhin darum bemühen, den Verwaltungsaufwand, mit dem unsere Prüfungsarbeit für die geprüften Stellen einhergeht, möglichst gering zu halten.

Nachstehend finden Sie eine ausführliche Liste der Sonderberichte und der analysebasierten Produkte, deren Veröffentlichung wir für 2020 planen.

Unserer Ansicht nach ist mit dem breiten Themenspektrum unseres Arbeitsprogramms 2020 sichergestellt, dass wir den EU-Bürgern sowie unseren institutionellen Interessenträgern und Partnern sowohl auf EU- als auch auf mitgliedstaatlicher Ebene weiterhin unabhängige objektive Berichte über für die Zukunft der EU zentrale Themen vorlegen können, in denen hervorgehoben wird, was gut funktioniert, und auf Bereiche hingewiesen wird, in denen das nicht der Fall ist.



Klaus-Heiner Lehne  
Präsident



In der Strategie des Hofes für die Jahre 2018-2020 festgelegter prioritärer Bereich	Priorität	Bezeichnung der Aufgabe	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels	Hoch prioritär	Pestizide	Bewertung, ob die EU-Maßnahmen die mit dem Einsatz von Pestiziden verbundenen Risiken gemindert haben.
		Kunststoffabfälle	Ermittlung von Lücken, Hindernissen, Stärken und Chancen, die sich aus dem Ansatz der EU zur Bekämpfung von Kunststoffabfällen und insbesondere von Verpackungsabfällen aus Kunststoff ergeben.
		Nukleare Sicherheit	Untersuchung, ob die Kommission den EU-Rahmen für die nukleare Sicherheit wirksam umgesetzt hat.
		Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung	Bewertung, wie wirksam die EU-Maßnahmen im Bereich Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung zu den Energieeffizienz- und Umweltzielen der EU beigetragen haben.
		Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen	Bewertung, ob die Landwirtschaft ihren Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt bis 2020 erhöht hat.
		Bestäuber	Prüfung, ob die Kommission wirksame Maßnahmen ergriffen hat, um dem Rückgang von Bestäubern entgegenzuwirken.
	Prioritär	Neue Technologien für das Monitoring im Agrarbereich	Ermittlung von Beispielen für vorbildliche Verfahren und von Herausforderungen, die dem schnelleren und weiter verbreiteten Einsatz neuer bildgebender Technologien für das Monitoring der GAP durch die Mitgliedstaaten und die Kommission im Wege stehen.
		Erzeugung von Milch und Milchprodukten	Analyse, ob die von der Kommission als Reaktion auf die fallenden Preise ergriffenen Maßnahmen gut verwaltet und die damit verfolgten Ziele effizient erreicht wurden.
		Meeresumwelt	Bewertung, ob die Meeresumwelt durch die EU-Maßnahmen wirksam vor Verschmutzung und Überfischung geschützt wird, u. a. durch entsprechende Einrichtung von geschützten Meeresgebieten.
		EHS in der Zeit nach 2020	Bewertung der kostenlosen Zuteilung von Zertifikaten im Rahmen des EHS (Emissionshandelssystem).



In der Strategie des Hofes für die Jahre 2018-2020 festgelegter prioritärer Bereich	Priorität	Bezeichnung der Aufgabe	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Investitionen für Kohäsion, Wachstum und Integration	Hoch prioritär	Straßen zur Vernetzung der Regionen Europas	Bewertung, ob die Maßnahmen der Kommission sicherstellen, dass die Straßenplanung der Mitgliedstaaten und die EU-Finanzierung an den EU-Prioritäten ausgerichtet sind, um das TEN-V-Kernnetz zeitnah zu vollenden und die Verkehrsanbindung für die Bürger zu verbessern.
		Kulturelle Investitionen der EU	Bewertung der Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Komplementarität der EU-Finanzierung im Kulturbereich.
		Digitalisierung der europäischen Industrie	Analyse, ob die EU die nationalen Strategien zur Digitalisierung der Industrie und die digitalen Innovationszentren ( <i>Digital Innovation Hubs</i> ) wirksam unterstützt hat, um die digitale Innovation zu fördern.
		Kosten für die Durchführung der ESI-Fonds 2014-2020	Bewertung der Frage, inwieweit Informationen zu den Kosten der Umsetzung der Kohäsionspolitik vorliegen, wie zuverlässig diese Informationen sind und wie sie von der Kommission und den Mitgliedstaaten genutzt werden.
		Vorzeigeprojekte im Verkehrsbereich	Analyse der Art und Weise, wie die Kommission die langfristige Planung und die Kosteneffizienz umfangreicher Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur verwaltet.
		Verkehrsüberlastung in Städten	Analyse der vorhandenen Strategien für einen nachhaltigen Stadtverkehr, der potenziellen Hindernisse für ihre Umsetzung und der Möglichkeiten der Kommission, die Hindernisse abzubauen.
	Prioritär	Kinderarmut	Bewertung der Wirksamkeit der von der Kommission und den Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der Kinderarmut ergriffenen Maßnahmen.
		Abschluss der Finanzinstrumente des Zeitraums 2007-2013	Analyse, ob die Mitgliedstaaten und die Kommission die Förderfähigkeit der im Rahmen der Finanzinstrumente des EFRE und des ESF gemeldeten Ausgaben beim Abschluss des Programmplanungszeitraums 2007-2013 angemessen bewertet haben.
		Grenzübergreifende Programme	Bewertung der Wirksamkeit der EU-Förderung für Programme für grenzübergreifende Zusammenarbeit sowie der konkreten Herausforderungen für die Umsetzung im Zeitraum 2014-2020.

In der Strategie des Hofes für die Jahre 2018-2020 festgelegter prioritärer Bereich	Priorität	Bezeichnung der Aufgabe	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
Herausforderungen im Zusammenhang mit Migration, Sicherheit und globaler nachhaltiger Entwicklung	Hoch prioritär	Bildung in Notsituationen	Bewertung, ob die Maßnahmen der EU zur Bildungsförderung in humanitären Notsituationen und anhaltenden Krisen Kindern auf wirksame Weise einen Zugang zu einer sicheren, inklusiven und hochwertigen Bildung bieten.
		Kenia	Bewertung, ob die Unterstützung der EU für Kenia im Kontext der Beteiligung mehrerer anderer großer Geber gut koordiniert und umfassend ist.
	Prioritär	Desinformation Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache	Bewertung der Wirksamkeit der Abwehrmaßnahmen zur Stärkung der Cybersicherheit in der EU. Bewertung, ob Frontex die Umsetzung des neuen Mandats als europäische Grenz- und Küstenwache gut verwaltet hat: War die Agentur in der Lage, ihren Personalbestand zu verdoppeln und die Verfahren zur Beschaffung ihrer eigenen Ausrüstung zu entwickeln und umzusetzen?
		Rechtsstaatlichkeit in der Ukraine	Analyse der Zweckmäßigkeit und Bewertung der Wirksamkeit der EU-Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruptionsursachen in der Ukraine.
Funktionierender Binnenmarkt und stabile Währungsunion	Hoch prioritär	In der EU gewährte staatliche Beihilfen für Banken Austausch von Steuerinformationen	Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Durchsetzung der EU-Vorschriften über staatliche Beihilfen und über Fondsbeihilfen durch die GD Wettbewerb. Bewertung der Wirksamkeit des von der Kommission eingerichteten Systems für den automatischen Austausch von Steuerinformationen.
		Landscape-Analyse zur Prävention von Finanzkrisen	Horizontaler Überblick über die Maßnahmen der EU zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen zukünftige Finanzkrisen.
		EU-Wettbewerbspolitik	Bewertung der Durchsetzung der EU-Wettbewerbspolitik in den Bereichen Fusionen, Kartelle und Kartellrecht.
	Prioritär	Leistung der Agenturen Handelspolitische Schutzinstrumente	Überprüfung der Wirksamkeit der Leistungsmanagementsysteme in den Agenturen der EU. Bewertung des Einsatzes der handelspolitischen Schutzinstrumente durch die Europäische Kommission.
		Einheitlicher Abwicklungsmechanismus	Bewertung, ob der Einheitliche Abwicklungsausschuss mithilfe geeigneter Handbücher, Verfahren und Leitlinien sichergestellt hat, dass umfassende Abwicklungspläne erstellt werden und die Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (MREL) in sachgerechter Weise bestimmt wird.

In der Strategie des Hofes für die Jahre 2018-2020 festgelegter prioritärer Bereich	Priorität	Bezeichnung der Aufgabe	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
		Kapitalmarktunion	Bewertung des Ziels der Kommission, KMU den Zugang zu privater Finanzierung zu erleichtern, im Wege einer Analyse der Gestaltung und Umsetzung der unter die Strategie für die Kapitalmarktunion fallenden konkreten Maßnahmen.
		Europas Weltraumressourcen	Untersuchung, wie effektiv die Kommission in den ersten Jahren der Nutzung die Annahme der Dienste ihrer wichtigsten Weltraumprogramme – Copernicus und Galileo – gefördert hat.
		Überwachung nach Abschluss von Anpassungsprogrammen	Bewertung der Wirksamkeit der von der Kommission vorgenommenen Überwachung nach Abschluss von Anpassungsprogrammen in Mitgliedstaaten, die Makrofinanzhilfe erhalten haben.
		Bessere Rechtsetzung	Vorlegen eines Überblicks über den derzeitigen Rahmen der Kommission für "bessere Rechtsetzung" und Aufzeigen der wichtigsten Erkenntnisse mit Blick auf die zentralen Instrumente und Verfahren: Folgenabschätzung, Konsultation der Interessenträger, Überwachung der Anwendung des EU-Rechts, Ex-post-Überprüfung und Evaluierung.
Finanzierung und Verwaltung der Union unter Wahrung von Rechenschaftspflicht und Wirtschaftlichkeit	Hoch prioritär	Strategische Agenda für die Zusammenarbeit EU-Asien	Analyse der Reaktion der EU auf die chinesische Initiative "One Belt, One Road", insbesondere der Strategie zur Förderung der Konnektivität zwischen Europa und Asien. Auf die Analyse soll eine Prüfung der Umsetzung der Strategie folgen.
		Finanzierung nachhaltiger Investitionen	Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen der EU zur Förderung und Regulierung nachhaltiger Finanzierung.
		Berichterstattung über Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit im Kohäsionsbereich	Bewertung der Angemessenheit der Arbeit der Kommission und der Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung über die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Kohäsionsausgaben in den jährlichen Tätigkeitsberichten (JTB) und in der Management- und Leistungsbilanz.

In der Strategie des Hofes für die Jahre 2018-2020 festgelegter prioritärer Bereich	Priorität	Bezeichnung der Aufgabe	Mit der Aufgabe verfolgtes Ziel
		Europäische Plattform für Investitionsberatung ( <i>European Investment Advisory Hub</i> )	Bewertung, ob die Konzeption der europäischen Plattform für Investitionsberatung sowie die eingerichteten Verwaltungs- und Überwachungssysteme die Wirksamkeit der Initiative sicherstellen.
	Prioritär	Zollrisikomanagement zum Schutz der finanziellen Interessen der EU	Bewertung, ob der von der Kommission aufgestellte Rahmen gemeinsamer Kriterien und Standards für finanzielle Risiken geeignet ist und ob die Mitgliedstaaten gut auf die Umsetzung dieses Rahmens vorbereitet sind, um eine Harmonisierung der Auswahl der Zollkontrollen zu erreichen.
		Beiträge von Drittländern	Bestandsaufnahme der Beiträge, mit denen sich Drittländer am EU-Haushalt beteiligen, um europäische Politiken zu finanzieren.

## Über uns



Der Europäische Rechnungshof ist der externe Prüfer der EU. Er wurde im Jahr 1977 errichtet und ist eines der sieben Organe der EU. Der Hof hat seinen Sitz in Luxemburg und beschäftigt rund 900 Bedienstete aller EU-Nationalitäten, die sich aus Prüfern und Mitarbeitern in horizontalen Diensten und in der Verwaltung zusammensetzen. Dem Kollegium des Hofes gehört jeweils ein Mitglied aus jedem EU-Mitgliedstaat an.

Unser Auftrag besteht darin, zur Verbesserung des EU-Finanzmanagements beizutragen, Rechenschaftspflicht und Transparenz zu fördern und als unabhängiger Hüter der finanziellen Interessen der EU-Bürger zu fungieren. Wir weisen auf Risiken hin, liefern Prüfungssicherheit und zeigen Schwachstellen und Erfolge auf. Außerdem geben wir den politischen Entscheidungsträgern und Legislativorganen der EU Orientierungshilfe dazu, wie die Politiken und Programme der Union verbessert werden können.

Unsere Prüfungsberichte und Stellungnahmen bilden ein wichtiges Glied der Rechenschaftskette der EU. Sie dienen dazu, die für die Umsetzung der Politiken und Programme der EU verantwortlichen Stellen zur Rechenschaft zu ziehen: die Kommission, andere Organe und Einrichtungen der EU sowie Verwaltungsbehörden in den Mitgliedstaaten.

Schließlich sollen sich die Bürgerinnen und Bürger der EU durch unsere Arbeit ein besseres Bild davon machen können, wie die EU und ihre Mitgliedstaaten derzeitige und zukünftige Herausforderungen bewältigen.

## Unsere Ergebnisse

Wir legen folgende Ergebnisse vor:

- Jahresberichte zum Gesamthaushaltsplan der EU und zu den Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich einer Zuverlässigkeitserklärung;
- besondere Jahresberichte mit unseren Prüfungsurteilen zur Rechnungsführung der einzelnen Agenturen und sonstigen Einrichtungen der EU;
- einen jährlichen Bericht über Leistungsaspekte;
- Sonderberichte zu ausgewählten Prüfungsthemen, die über das gesamte Jahr hinweg veröffentlicht werden und hauptsächlich das Ergebnis von Wirtschaftlichkeitsprüfungen sind;
- Analysen wie Landscape-Analysen, Themenpapiere oder Schnellanalysen (*Rapid Case Reviews*);
- Stellungnahmen, die vom Europäischen Parlament und vom Europäischen Rat bei der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften oder sonstigen Beschlüssen herangezogen werden.

## **Die EU kontaktieren**

### **Besuch**

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

### **Telefon oder E-Mail**

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct

- über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren),
- über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder
- per E-Mail über: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

## **Informationen über die EU**

### **Im Internet**

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: [https://europa.eu/european-union/index\\_de](https://europa.eu/european-union/index_de)

### **EU-Veröffentlichungen**

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://publications.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)).

### **Informationen zum EU-Recht**

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1952 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <http://eur-lex.europa.eu>

### **Offene Daten der EU**

Über ihr Offenes Datenportal (<http://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.



EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF  
12, rue Alcide De Gasperi  
1615 Luxembourg  
LUXEMBURG  
[eca-info@eca.europa.eu](mailto:eca-info@eca.europa.eu)  
[eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

---



EUROPÄISCHER  
RECHNUNGSHOF



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union